

Gemeinde Ober-Mörlen

Antrag

Gemeindevertretung der
Gemeinde Ober-Mörlen

Betreff:

Änderungsantrag zu TOP 11
Antrag von CDU und SPD zur Errichtung einer zweiten Gemeinde-Kindertagesstätte

Sachdarstellung:

Bereits 2017 haben Bürgermeister und Gemeindeverwaltung sich gemeinsam mit einem Architekten über einen Anbau an die bestehende kommunale Kindertagesstätte „Sternschnuppe“ (Weinstraße 9) Gedanken gemacht, um den Container zu ersetzen und darüber hinaus weitere Betreuungsplätze in ausreichender Anzahl sicherstellen zu können.

Die Überlegungen hierzu umfassten Anbaumöglichkeiten sowohl für 4 zusätzliche Gruppenräume (im Bereich des südlichen KiTa-Areals) als auch für 2 und 3 zusätzliche Gruppenräume (im Bereich des nördlichen KiTa-Areals), inkl. entsprechend erforderlicher Nebenräume.

Vorteile dieser Vorgehensweise und dieses Standortes waren und sind:

- Grundstücksfläche ist vorhanden,
- Küche und Personalraum können mitbenutzt werden,
- nur Finanzierung des Anbaus; kein Flächenzukauf notwendig,
- keine weitere KiTa-Leitung notwendig wie bei einer zusätzlichen, separaten Errichtung einer Kindertagesstätte in der „Schießhütte II“, 2.Bauabschnitt.

Diese Überlegungen wurden ad acta gelegt, als die Gemeindevertretung am 20.01.2020 beschlossen hat, dass die Gesellschaft für diakonische Einrichtungen (GfdE) in das Gebäude der geplanten Seniorenresidenz im Bereich der „Schießhütte II“, 1.Bauabschnitt, eine Kindertagesstätte integrieren soll.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand bittet die Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, an die kommunale Kindertagesstätte „Sternschnuppe“ in der Weinstraße 9 einen Anbau für 2 U3-Gruppen und 2 Ü3-Gruppen inklusive der hierzu erforderlichen Nebenräume zu planen.
Die erforderlichen finanziellen Mittel hierfür sind in den Haushaltsplan 2024 einzustellen.“

gezeichnet: Bürgermeisterin

Anlage(n): Machbarkeitsstudien und Vorplanungen aus den Jahren 2019 bis 2021 für die Erweiterung der kommunalen Kindertagesstätte „Sternschnuppe“ in der Weinstraße um 2 bis 3 bzw. 4 Gruppenräume.